00:00:06

Und irgendjemand hat hier den Rekorder ausgeschaltet. Ich hatte eindeutig eine Aufnahme bestellt. Wie gemein. Oh, jetzt ärgere ich mich. Na, okay. Jetzt gucken wir dann nur ganz schnell durch. Das finde ich vielleicht nicht uninteressant, wie die Biber das technisch machen da. Ist nicht uninteressant, natürlich. Und auch mit ihren Notausgängen, das finde ich auch ein ganz schönes Thema. Unglaublich viel Aufwand eigentlich, um sich ein Zuhause zu bauen. Da ist das, was ich versucht hatte zu zeichnen, die konzentrischen Jahresringe, die ausgehöhlt sind. Ach, wie ärgerlich mit dem Recording. Das ärgert mich total. Ein Modell ist das. Nein, hier ist durchaus bemerkenswert, wie riesig diese Räume sind, gemessen an der Kleinheit der Viecher, die sie machen. Dann gibt es ja, also hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen.

00:01:22

Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. Das hier ist eine Klimaanlage und kein Wohnbau, denn das sind lauter Klimaanlagen, denn da sieht man, wie das läuft. Das Nest ist da unten und umlüftet und hier wird also quasi kühle Luft vom Boden angesogen, kühlere und durch die Kaminwirkung dieses hohen Dings wird ein Sog eben erzeugt. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird so kühle Luft vom Boden angesogen, kühlere und durch die Kaminwirkung dieses hohen Dings wird ein Sog eben erzeugt.

00:02:23

Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird so kühle Luft vom Boden angesogen, kühlere und durch die Kaminwirkung dieses hohen Dings wird ein Sog eben erzeugt. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen.

00:03:24

Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. Das hier ist ein Detail davon und jetzt wundere ich mich, dass das nicht vorher zu sehen war, aber es wird noch kommen. So ändert sich die Zahl der Wabe. Das geht nicht ganz vertikal runter, das ist mehr oder weniger unmerklich, aber trotzdem finde ich das sehr rätselhaft, dass die nach unten so viel größer werden. Also das ist ein geometrisches Rätsel für mich.

00:05:11

Das ist das, worauf ich reagiert habe mit dieser etwas hilflosen Zeichnung, die ich euch gezeigt habe. Da die Bienenwabe ist alles andere als banal. Das ist nicht einfach nur eine regelmäßige Zellenstruktur. Da, so sieht das aus. Super. Spannend. Das ist menschlich, das ist kein Tierbau. Ja, die hätte ich da vielleicht auch raustun sollen, als ich dann genug Material hatte. Das ist die Weberameise. Das Innere dieser Sache habe ich versucht zu zeichnen. Und jetzt kommen noch die ... ... ... ... besponnenen Bauten. Die sind nämlich auch toll. Also das ist eine Falle und die Raupe ... Weißt du, warum die sich eigentlich einspinnt? Denn jeder Vogel kommt doch dadurch, durch dieses Gewebe. Aber ist das nicht unglaublich, was da für räumliche Strukturen entstehen?

00:06:15

So toll einfach, oder? Aber welche Funktionen dieser Bau hat, das möchte ich, weiß ich nicht. Toll, also ich finde es unglaublich. Das sind minimale Funktionen.

00:06:57

All Flächen, könnte man sagen, ne, Kapseln, die nach außen so abgespannt sind und wovon selber diese Einwärtswölbung entsteht, aus der Statik dieser Bauweise, ne. Da sieht man, dass das, wenn Menschen das machen, ähnlich aussehen kann. Das war von Frey Otto, ihr kennt das wahrscheinlich alle. Doppelt gekrümmte Flächen, das ist ein Spinnennetz, also das Radnetz, das ich ganz am Anfang gezeigt habe, das ist im Bau eigentlich eben gedacht und nicht doppelt gekrümmt, aber diese Netze sind alle doppelt gekrümmt, auch die Raupengespinste, ne. Das ist natürlich ein Problem. Das ist natürlich eine Möglichkeit, mit der Aufgabe umzugehen. Wir machen also so Lost Places, die von der Natur zurückerobert werden oder einfach, ich zeige das gerne nochmal wegen der Ästhetik dieser Formen. Ist das nicht einfach unglaublich? Das sind fantastische Formen und ich glaube, man soll sich mit solchen visuellen Excitements, beschäftigen und sie zu der eigenen Raumfantasie weiterentwickeln. Es ist ja bei solchen amorphen Dingen, amorph sind die gar nicht, die haben eine Syntax, aber bei solchen Dingen tatsächlich nicht mehr so wichtig, ob das nun wirklich genau stimmt, ne. Du musst im Grunde die Syntax verstanden haben.

00:09:04

Das sind bereits menschliche Artefakte von Menschen. Das ist aus einem Photoshop-Tutorial, wenn ich das richtig verstanden habe. Ja, dafür habe ich keine Tierbauten, was ein bisschen fragwürdig ist, die hier reinzutun. Aber es ist natürlich eine Strategie, vielleicht würde ich bei etwas Grübeln rausfinden, wo das bei Tierbauten doch noch vorkommt. Das ist eher vegetativ, das Verzweigen von Druckstäben. Und da jetzt kommen diese Radularien-Strukturen noch nicht. Jetzt haben wir erstmal die Korallen, die so eine Art Städtebau hier betreiben. Also per Ausübung 1.6 unregelmäßiger Straßenraum, da ist er. Allerdings ist er überall gleich breit. Da, das Tier ist immer. Nur in der äußersten Kamera, wenn ich das richtig verstanden habe. Und wenn es wächst, dann baut es halt vorne ein bisschen an und hinten wird wieder so eine Trennwand reingeschoben.

00:10:12

Das ist natürlich auch nicht wirklich ein Haus, das ein Tier baut, sondern weil das Tier nur aus dem Haus einfach nicht raus kann. Riesenmuschel, wichtig bei diesen Sachen, bei der logarithmischen Spirale und bei den Muscheln und Schnecken, da sind sie, ist, dass im Grunde, es wird immer dieselbe Formatierung. Es wird immer eine normale Syntax abgespielt und sie wird im Maßstab vergrößert. Und sie wird mit einem gewissen Drall angebaut und herauskommen sowohl Muschelschalen als auch Schneckenhäuser. Ja, ich glaube, das war die vollständige Aufzählung, als auch Nautilus-Gehäuse. Gut, ja, Nautilus ist ja ein Kopfhüßler. Da sind die Radularien, die sind mikroskopisch klein, da unten steht 10 Mikrometer, das sind Elektronen. Ich glaube, das sind die Radularien, die sind in der Mitte so hell. Ob das nicht doch ein bisschen künstlerisch überarbeitet ist? Aber nein, es wird eine Technik geben, bei der das entsteht. Also das sind natürlich faszinierende Strukturen und sehr, sehr stark Artefakte, die man in menschliche Artefakte zu überführen behaupten kann. Diese Dinger sind nicht mehr Radularien, glaube ich.